



Landrat Hermann Luttmann, CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Andreas Bellmann und Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann (von links) sprachen beim Bier nicht nur mit den ehrenamtlich tätigen Gästen aus Vereinen und Verbänden, sondern tauschten sich auch über **aktuelle politische Fragen** aus, die derzeit in den Kommunen oder im Bund auf der Agenda stehen. Fotos Peukert

Gespräche in der Scheune

Christdemokraten pflegen Meinungsaustausch mit Ehrenamtlichen aus der Samtgemeinde

VON HEIKE PEUKERT

Frankenbostel. Der Samtgemeindeverband der CDU hatte am Mittwochabend erstmals zu einem so genannten Ehrenamtsabend eingeladen. In der Hofscheune von Anja und Andreas Bellmann in Frankenbostel machte der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann auf seiner Sommertour Station, um den Freiwilligen aus der Samtgemeinde Zeven seine Wertschätzung zu zeigen, und um von ihnen zu hören, wo denn „der Schuh drückt“.

Hobbyfußballer Grundmann hat das Motto seiner Sommertour in diesem Jahr passend dazu gewählt: „Anstoß geben“ lautet die Devise. So war der Abend geprägt von angeregten Gesprächen und regem Erfahrungsaustausch.

Angesichts der sich stetig mit Gästen füllenden Scheune bezeichnete der Abgeordnete den Ehrenamtsabend als Höhepunkt seiner diesjährigen Sommertour. „Eine Schatztruhe hat sich geöffnet“, so Oliver Grundmann begeistert. Gastgeber Andreas Bellmann zeigte sich gleichsam überwältigt von der Anzahl Ehrenamtlicher jeglicher Couleur, die sich zu Freibier und Grillwurst

auf seinem Hof eingefunden hatten.

Den Gästen aus Vereinen und Verbänden bot sich die seltene Gelegenheit, an einem Abend mit Mandatsträgern aller Ebenen und Vertretern aus Verwaltung und Kommunalpolitik ganz ungezwungen ins Gespräch zu kommen. „Erst einmal soll dieser

» Ehrenamtliche sind die Edelsteine der Gesellschaft. «

OLIVER GRUNDMANN

Abend zur Vernetzung der vielen Ehrenamtlichen vor Ort beitragen“, erklärte Grundmann gegenüber der Zevenner Zeitung, „aber wir möchten auch wissen, was die Menschen im Ehrenamt bewegt“.

Enorme Verantwortung

Was ihn bewegt, tat ein langjährig Ehrenamtlicher dann auch unüberhörbar kund und machte deutlich, dass es nicht nur auf Wertschätzung durch Ehrungen und Urkunden ankomme, sondern dass sich Ehrenamtliche freiwillig zuweilen enormer Verantwortung stellen. Er wünsche sich, dass das mehr ins Bewusstsein gerückt würde.

Thematisch wurde die Bandbreite der Ehrenämter deutlich. Die Angler berichteten über ihre Probleme mit dem geschützten Otter, dem die eingesetzten Jungaale in großer Zahl zum Opfer fallen. Aber auch die Zukunft des Martin-Luther-Krankenhauses

und rechtliche Problemstellungen wurden in der gemütlich hergerichteten Scheune an den Biertischen angeregt diskutiert. Das Wetter spielte mit, und so konnten Politiker und Gäste den Abend in ausgesprochen entspannter Atmosphäre genießen.



Landtagsabgeordneter Hans-Heinrich Ehlen aus Kalbe nutzte den Abend in der Scheune zu zahlreichen Gesprächen mit **Ehrenamtlichen** aus der Samtgemeinde Zeven.